



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

184 (21.4.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-210542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-210542)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugsgewinn: In Mannheim und Umgebung frei im Haus und durch die Post...
Mannheim - Erscheint wöchentlich zweimal

Anzeigenpreise: Bei Vorauszahlung...
Mannheim

Beilagen: Der Sport vom Sonntag, Aus der Welt der Technik, Gesetz u. Recht, Modezeitung, Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Mannheimer Musik-Zeitung

Lord Curzon für ein „Konkordat“

Kurze Uebersicht

Im englischen Oberhaus hielt Lord Curzon eine bedeutsame Rede, die als Entzweiung an Deutschland und Frankreich, baldigt den Ruhrkonflikt beizulegen, anzufassen ist.

Im Reichstag wurde die wirtschaftspolitische Aussprache fortgesetzt, die Fortführung der Aktion zur Stärkung der Mark wurde allgemein gebilligt.

In Mülheim an der Ruhr ist wieder Ruhe eingetreten. 50 Kadersführer wurden verhaftet.

Die Besetzung in der Ostzone ist nicht weiter ausgedehnt worden, der Bahnverkehr auf der Schwarzwaldbahn ist wieder normal.

Die Ausweisungen in der Pfalz, die Zellungsverbote und die unverhältnismäßig schweren Bestrafungen und die Geldbeschlagnahmungen werden von den Franzosen weiter fortgesetzt.

Marshall Foch wird militärische Besprechungen in Polen unter Heranziehung der französischen Militärmission in Prag haben; die polnische Mandover finden in Westpreußen statt.

Der päpstliche Delegat Monsignore Teffa hat den Reichspräsidenten in Berlin besucht; er hat im Ruhrgebiet, dessen Ausscharren er bewundert, Forderungen für politische Gefangene erbracht.

Ein Schritt nach vorwärts?

In der Freitagsrede des englischen Oberhauses sagte Lord Curzon nach einer längeren Rechtfertigung der Haltung Englands und nach Prüfung der Haltung Deutschlands und Frankreichs:

Ich kann nicht umhin, zu glauben, daß wenn Deutschland irgendein Anerbieten seiner Bereitschaft und Absicht zu zahlen macht, und seinen Wunsch ausdrückt, die Reparationslasten durch eigene zu diesem Zweck bestellte Autarkien festsetzen zu lassen, ein Fortschritt erzielt werden könnte, wenn dieses Anerbieten auch eine genaue Bürgschaft über die Fortsetzung der Zahlungen enthalten würde. Frankreich hat mehr als einmal zu verstehen gegeben, daß es gewillt sei, einen solchen deutschen Vorschlag entgegenzunehmen, ganz gleich, ob er solchen deutschen Vorschlag entgegenzunehmen, ganz gleich, ob er Frankreich allein oder seinen Verbündeten mitteilt wird. Es liegt im allgemeinen Interesse, daß ein solcher Vorschlag gemacht wird und je eher er gemacht wird, desto besser wird es für alle Beteiligten sein. Das ist der Kern des Rates, den ich an die deutsche Regierung gegeben habe, und ich sehe keinen Grund, an ihrer Weisheit zu zweifeln. Sobald ich sehe, daß ein solcher Vorschlag gemacht wird, wird ich Englands Hilfe für beide Parteien zeigen, und ich hoffe, daß auf dieser Weise eine Lösung gefunden werden kann. Ich sehe die Tür noch nicht endgültig geschlossen. Die Anforderungen im Ruhrgebiet lassen sich schwer auf den Schulden der beiden Parteien, und wenn diese Dinge andauern, muß das die Beziehungen der beiden großen Mächte zueinander gefährden. Zwischen beiden Ländern muß irgendein Art von Konkordat hergestellt werden, wenn es irgend etwas wie Frieden oder Regelung in Zukunft geben soll.

Ich glaube, sagte Curzon zum Schluß, ich habe auf beiden Seiten Anzeichen, wenn auch nicht für ein Zustandekommen einer Vereinbarung, so doch wenigstens für eine Bereitschaft, die Bedingungen einer zukünftigen Regelung in Erwägung zu ziehen oder gar zu besprechen vorzugehen. Wir werden weiterhin unser Bestes tun, um die Entwicklung dieser Symptome zu erwarten. Ich bin voll Hoffnung, daß die Zeit kommen wird, wo unter Einfluß und unter Autorität mit Nutzen in der Richtung angegriffen werden können, daß sie die beiden Hauptparteien zu einer Besprechung zusammenbringen und zur Entwerfung eines Planes, der nicht auf eine gegenwärtige Lösung abzielt, wohl aber auf die Behandlung des wichtigen Problems, das ein Welt- und ein Friedensproblem ist.

Die Rede Curzons bedeutet unter allen Umständen eine wichtige Kundgebung, die auf die weitere Unterhaltung über die Ruhrprobleme sicher nicht ohne Einfluß bleiben wird. Auch der „Vorwärts“ glaubt nunmehr erwarten zu dürfen, daß in der nächsten Zeit von der deutschen Regierung, wie er sich ausdrückt, „entscheidende Schritte“ unternommen werden. Freilich sagt auch das sozialistische Zentralorgan gleich hinzu: „Man wird sich dann wohl bewußt sein müssen, daß wir uns nicht auf fremde Hilfe verlassen dürfen, sondern nur auf das Geschick der deutschen Unterhändler und auf die moralische Kraft des deutschen Volkes, wenn es nötig, im Widerstand gegen unerträgliche Zumutungen zu verharren.“ Unseres Erachtens wird man, ehe man endgültig urteilen kann, wohl auch noch erst den weiteren Verlauf der französischen Vorhaben abwarten müssen. Was Lord Curzon über die Garantieforderung sagt, ist jedenfalls eine Bedenken wertige Bemerkung. Mit Recht bemerkt dann auch das „R. Z.“: „Die Vermutung, daß eine Verletzung Deutschlands kann in diesem Zusammenhang nicht als ausreichend erscheinen und Deutschland kann keinen Anreiz darüber lassen, daß es jeden Einfluß in seine Souveränitätsrechte mit aller Entschiedenheit abweisen muß, auch wenn es sich vielleicht um eine vorübergehende Verletzung handelt.“

Die Aufnahme der Strejmann-Rede in England

Aus London wird gemeldet, daß die Rede Strejmanns bei der englischen Regierung und bei den führenden Persönlichkeiten aller Parteien einen außerordentlich guten Eindruck gemacht hätte. Ein über die Aufnahme der englischen Regierungsfreie informierter englischer Politiker hätte dem Londoner Korrespondenten eines Berliner Blattes erklärt, wenn eine etwaige Mitteilung der Berliner Regierung an die Regierungen der Entente in demselben Geiste und demselben Tone abgefaßt würde, würde das die Aussicht auf ergebnisreiche Verhandlungen außerordentlich fördern. Deutschland müßte aber vermeiden, in einer Mitteilung an die Entente auszusprechen: „Das ist unser letztes Wort“; damit könnte denn leicht auch „andere Regierungen“ der willkommenen Vorwand geliefert werden, abzulehnen.

Zur Aufhebung des Reichskommissariats

Laut „Daily Telegraph“ wird in englischen Kreisen offen bedauert, daß der Reichskommissar für die Ruhr durch den bekannten unter Einmütigkeit des englischen Vertreters gefassten Beschluß der Rheinlandkommission seines Postens enthoben worden ist. England beabsichtigt, die Frage dieser Enthebung vor der Bolschoffkonferenz zur Sprache zu bringen. Bereits seit einigen Wochen ist die französische Regierung in London vorläufig geworden, daß es zweckmäßig sei, den Fürsten mit seinem Stab los zu werden. Das britische Auswärtige Amt habe jedoch wiederholt dem französischen Botschafter gegenüber nachdrücklich zum Ausdruck gebracht, daß die Ernennung des Fürsten Hatzfeld von der Bolschoffkonferenz aufgehoben worden sei und daß daher die Frage seiner Beibehaltung ebenfalls Sache dieser Konferenz sei.

Der Dank des Reichspräsidenten an Fürsten Hatzfeld

Der Reichspräsident hat an den Fürsten Hatzfeld-Wildenburg die folgende Drohung gerichtet: Nachdem Ihre Wirksamkeit als Reichskommissar für die besetzten Gebiete durch einen Verstoß der Rheinlandkommission einseitigen Ihren Abschied gefunden hat, möchte ich nicht unterlassen, Ihnen meinen und der Reichsregierung Dank für Ihre unermüdete Tätigkeit im Interesse der rheinischen Heimat und der schwerbedrückten Bevölkerung auszusprechen. Ihre entzogenen Tätigkeit wird auch über die Grenzen des Rheinlandes hinaus unvergessen bleiben.

Die wirtschaftspolitische Aussprache im Reichstag

Im Reichstag wurde gestern die allgemeine wirtschaftspolitische Aussprache fortgesetzt. Sämtliche Redner waren sich darin einig, daß die Markführungssituation nicht aufgegeben werden dürfe. Der frühere Wirtschaftskommissar Robert Schmidt richtete an die Regierung die indische Frage, ob sie etwa beabsichtige, die Mark auf einem Stand des Dollars von 2000 herum zu stabilisieren. Er wie auch der Parteipartei Redner betonten ihren Abschied von den Denkschriften, die aus Deutschlands Notlage struppellose Gewinne ziehen. Abg. Richter hielt es im übrigen für notwendig, vor überhöhten Lösungen der schwierigen finanziellen Probleme, die durch den letzten Überrohungsakt der Mark aus geworden sind, zu warnen. Ein höchst trauriges Bild unserer Wirtschaftssituation entwarf der Demokrat Reinath, der u. a. feststellte, daß wir im Außenhandelsverkehr seit Kriegsende eine Unterbilanz von 11 Milliarden Goldmark zu verzeichnen haben. Er hätte nur zu recht, wenn er für diese Unterbilanz nicht, wie es zum Teil von sozialistischer Seite geschieht, die vermehrte Ausgabe von Zahlungsmitteln als die eigentliche Ursache unserer Geldinflation bezeichnet.

Volkvermögen und Leistungsfähigkeit Deutschlands

Die Demokraten haben im Reichstag einen Antrag eingebracht, die Reichsregierung zu ersuchen, gegenüber der interessierten Darstellung französischer Politiker und Zeitungen lakonischer Maßnahmen zu erwidern, um das Ausland darüber aufzuklären, in welchem Umfang das deutsche Volkvermögen

1. durch die bisher getätigten Reparationsleistungen,
2. durch die Entwertung der Markwährung und
3. durch die finanziellen Eingriffe in die Substanz verringert und dadurch die Leistungsfähigkeit Deutschlands geschwächt ist.

Die Bekämpfung des Marksturzes

Die Besprechungen der beteiligten Regierungsstellen dauern fort. In diesem Zusammenhang ist erwähnt, daß der Chef der Amsterdamer Filiale des Bankhauses Mendelssohn u. Co., v. Mannheim, der bekanntlich eine große Reihe von Finanztransaktionen für die Reichsbank ausgeführt hat, sich gegenwärtig in Berlin aufhält und an den Besprechungen über die Bekämpfung der Markwährung teilnimmt. Die Reichsregierung hat bekanntlich gestern mit den leitenden Persönlichkeiten der Hochfinanz sowohl wie mit der Industrie Näherung genommen und deren Auffassung kennen gelernt. Es handelte sich hauptsächlich darum, den Standpunkt der Industrie zu den geplanten wirtschaftspolitischen Maßnahmen festzustellen, insbesondere zu der geplanten Einschränkung der Einfuhr. Einige führende Finanzpersönlichkeiten vertreten die Ansicht, daß eine erfolgreiche Stärkung der Mark nur dann durchgeführt werden könnte, wenn parallel dazu auch eine weitere Erhöhung der schwebenden Schuld des Reichs entzogen werden würde. Das Reichsfinanzministerium beschäftigt sich, wie das Blatt weiter hört, auch bereits mit der Ausarbeitung umfangreicher Sparmaßnahmen, die ebenfalls in kürzester Zeit in Angriff genommen werden sollen. Es wird von den zuständigen Stellen betont, daß die Absicht der Reichsregierung, die Stillhaltungsaktion unbedingt fortzuführen, sowohl bei den Finanzkreisen wie auch bei den Industriellen absoluten Anklang fand und daß die Vertreter dieser Gruppen der Reichsregierung ihre Willkür ausgelast haben.

Irlands Aufnahme in den Völkerbund. Der Vertreter des Freistaates Irland Michael W. Hite hat dem Generalsekretär des Völkerbundes das Aufnahmegeruch des irischen Freistaates in den Völkerbund überreicht. Der irische Vertreter erklärte Pressevertretern gegenüber, daß England keine Bedenken gegen die Aufnahme Irlands vorbringen könne, nachdem Lord George Curzon als Chef der damaligen englischen Regierung dem irischen Präsidenten Griffith erklärt habe, daß er bereit sei, die Aufnahme Irlands zum Völkerbunde zu verlangen.

Der Kommunistenaufruhr im Ruhrgebiet

In Mülheim sind bisher 50 Aufrührer verhaftet worden. Sie wurden im Laufe des gestrigen Tages im Rathaus vernommen. Aus den Ausagen geht hervor, daß tatsächlich geplant war, das Rathaus zu besetzen und die Herrschaft über die Stadt an sich zu reißen. Sobald die Besprechungen beendet sind, werden die Teilnehmer an dem schweren Landfriedensbruch dem Untersuchungsrichter zugeführt werden. Da durch die Mülheimer Vorgänge die Druckerei, in der die Reichsbanknoten gedruckt werden, zeitweilig lahmgelegt wird, hat die Gewerkschaft Friedrich Thullen kurzfristiges Notgeld ausgegeben.

In Mülheim an der Ruhr ist es, abgesehen von einigen Zwischenfällen, ruhig geblieben. Neue Festnahmen von Aufständischen sind erfolgt.

In Barmen sind die Demonstrationen ohne Zwischenfälle verlaufen.

Die Unruhe in Hock und Gladbeck nimmt zügig zu und hat einen außerordentlichen Grad erreicht. Die Aufrechterhaltung der Ordnung ist fast unmöglich geworden.

Die Kommunisten haben auf dem Hauptplatz in Dortmund eine Einspruchskundgebung wegen der Vorgänge in Mülheim veranstaltet. Zu Zwischenfällen ist es nicht gekommen.

Die Ausschreitungen und die Franzosen

In Mülheim wurde erzählt, besonders von kommunistischer Seite, daß die Aufrührer ihre Verpflegung aus der französischen Wache erhielten und dortin auch ihre Vermunbeten und Losen gebracht hätten. Zwei deutsche Kriminalbeamte, die von den Kommunisten festgenommen und den Franzosen zugeführt wurden, werden von diesen noch immer in Haft gehalten, weil sie Revolver bei sich führten. Demgegenüber lassen die Franzosen die Kommunisten ungehindert mit Gewehren herumlaufen.

Beisprechungen über die Vorgänge in Mülheim

Am Freitag fanden in der Reichskanzlei Ministerbesprechungen statt, in denen insbesondere die Vorgänge in Mülheim eingehend erörtert wurden.

Die Folgen der kommunistischen Ausschreitungen

Die Nachrichten über die Unruhen in Mülheim erregen, wie aus London gemeldet wird, in der dortigen Öffentlichkeit großes Interesse. Die Wirkung dieser Zwischenfälle auf die Haltung Englands wird als in höchstem Grade verhängnisvoll bezeichnet, da eines der wichtigsten Argumente, das von England gegen Frankreich geltend gemacht wurde, darin bestand, daß das französische Unternehmen erfolglos bleiben muß, weil es das deutsche Volk auf neue zusammengeführt hat. Von französischer Seite werden, wie weiter aus London verläuft, die letzten Nachrichten in der englischen Öffentlichkeit bereits nach Kräften zu Propagandazwecken ausgenutzt. Die Blätter sind voll von Behauptungen französischer Politiker, die in triumphierendem Tone darauf hinweisen, daß sowohl das Fallen des Markkurses, als auch die Unruhen der Arbeiterklasse des Ruhrgebietes die sichersten Anzeichen für die beginnende Zerkleinerung des deutschen Widerstandes seien.

Die Vorgänge in der Ortenau

Der Bahnhof Ortenberg ist am Freitag mittag von den Franzosen wieder geräumt worden. Sie haben die Grenze zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet vor der Ortshalt und dem Bahnhof Ortenberg gezogen. Der Verkehr auf der Schwarzwaldbahn ist wieder normal.

Die Franzosen haben an alle Gemeindevorstände des besetzten Gebietes einen Befehl erteilt, in dem mitgeteilt wird, daß folgende Orte, obwohl sie nicht mit Truppen besetzt sind, zum besetzten Gebiet gehören: Ortenberg, Oberweier, Kommerweier, Rehlweiersbach, Reifenbach, Urloffen, Suterweid und Hirsweier.

Bei der Besetzung von Ortenberg wurde nach einer Köfner Meldung nach Ruhrhilfe- und Eisenbahnlasten gefahret. Eine Anzahl Wirtschaften wurden besetzt. Auf den Landstraßen haute sich der Fuhrwerks- und Berlenverkehr. Die Ortshöfen wurden umstellt. Das Abfahren der Ässe wurde mit Maschinen gewehren aufgeschoben und die Reisenden wurden aus den Abteilen herausgeholt. Es wurden keine Gelder gefunden, da die Kassen vorher in Sicherheit gebracht worden waren. Eisenbahnsekretär Wauer und Postinspektor Schwarz wurden verhaftet. Mittags 12 Uhr wurde der Verkehr wieder frei gegeben. Die Besetzung blieb aber in den Orten. Im ganzen wurden sechs Millionen Mark weggenommen.

Der Kampf gegen die pfälzischen Eisenbahner

Die Franzosen ließen am Donnerstag auf der linken Rheinbrücken-Seite in Ludwigshafen die von Mannheim kommenden deutschen Eisenbahner eingehend untersuchen, aufeinander auf größere Geldbeträge, da sie Gehalts- und Lohnzusatzungen vernommen. Bei einem Eisenbahner, der nach Mannheim ging und gleichfalls untersucht wurde, fanden sie 90000 Mark, die ihm abgenommen wurden.

Die Franzosen schreiben nunmehr, um Auskünfte über Güter, die sie auf den in Betrieb genommenen Bahnen benötigen, nicht bloß an deutsche Eisenbahndienststellen, sondern auch an Privatpersonen im unbesetzten Gebiet. Sie verwenden dabei deutsche Bordkarte und Umhänge, wie auch deutsche Dienststempel, die von deutschem Eisenbahnerpersonal bei der Bedienung nicht mitgenommen werden konnten. Ein Verkehr mit den von den Franzosen eingerichteten Dienststellen ist natürlich nicht zulässig.

Aus dem Bezirk der Reichsbahndirektion Ludwigshafen wurden weiterhin ausgewiesen: Reichsrat August, Eisenbahnsekretär Ludwigshafen, Dr. Karl Joh. Neiser, Regierungsrat, Michael Wolf, Stationsgehilfe, Friedrich Bauer, Paul Schneider, Eisenbahn-Betriebsassistent, Karl Wirth, Eisenbahninspektor, Hans Anger, Eisenbahneringenieur, alle aus Ludwigshafen o. Rh., Ludwig Klein, Eisenbahningenieur aus Biebrümühle, Jakob Zintgraf, Eisenbahningenieur aus Bad Dürkheim, Johann Schmitz, Eisenbahningenieur aus Ludwigshafen, Johann Beck, Eisenbahningenieur, Georg Grebner, Eisenbahnhauptsekretär, Karl Weitz, Eisenbahnassistent, Wilhelm Reiner, Regierungs-Baumeister, Hans Schaefer, techn. Obersekretär, alle aus Ludwigshafen, Johannes Beckaus, Eisenbahninspektor aus Biebrümühle und Ludwig Ditor, Diener aus Ludwigshafen.

Ausgewiesen wurden weiter: Eisenbahnassistent Johann Wirth, Eisenbahnbetriebsassistent Wilhelm Weichenhagen, beide in Grünstadt; Reichswärter A. Weib und Eisenbahnassistent Johann Soban, beide in Frankenthal und Eisenbahninspektor W. Schweigert von Bohnheim.

Verhaftungen — Ausweisungen — Beschlagnahmen

Von der französischen Besatzungsbehörde ausgewiesen wurde der Vertrauensmann Hermann...

Von der französischen Besatzungsbehörde verhaftet und nach Landau transportiert wurde der Vorstand des Zweibrücker...

Die Besatzungstruppen beschlagnahmten in Straßburg 30 Mill. Mark...

Während der letzten Tage haben die Franzosen die Zechen „Julie“ und „Von der Heide“ bei Herve besetzt...

In Auzouville wurden die Eisenbahner aufgefordert, heute die mittags 1 Uhr den Dienst wieder aufzunehmen...

In Hattlingen haben die Franzosen wegen angeblicher Sabotage das Postamt bis zum 27. April geschlossen...

Zwei Monate Gefängnis für einen Verleger — Redakteur.

Das französische Kriegsgericht hat den Verleger und Redakteur der Wormser Nachrichten Kleinstreuer zu zwei Monaten Gefängnis...

Der Schriftleiter Herdel in Bonn ist vom französischen Kriegsgericht wegen eines in der Bonner Zeitung veröffentlichten Artikels...

Die „Wald-Brücke“ in Kollerslauren ist von der Rheinland-Kommision auf 3 Tage verboten worden.

Monsignore Testa in Berlin

Der päpstliche Delegierte Monsignore Testa, der am Freitag dem Reichspräsidenten einen Besuch abstattete, hat am Samstag...

Spende für die Gefangenen in Zweibrücken

Kardinalerzbischof Dr. Schulte-König stiftete für die in dem von den Franzosen beschlagnahmten Zellengefängnis untergebrachten Gefangenen...

Der Dattikon und die politischen Gefangenen

General Degoutte hat, wie ein Berliner Blatt erfährt, durch den Dattikon mitteilen lassen, daß der zu drei Jahren Gefängnis verurteilte...

Die Fürsorge für die Gefangenen

Zur Regelung der Fürsorge für die Deutschen, die von den Franzosen und Belgieren in Gefängnissen des besetzten Gebietes festgehalten werden...

Gottlieb dir jeden Tag etwas Erwiges, das dir kein Tod raubt, das den Tod und das Beden dir lieblicher jeden Tag macht.

Ein Anschlag auf Goethes „Faust“

Die Aufführung im Berliner Staatstheater

Die tiefe Verbindungslosigkeit des Franzosen, der den „Faust“ zum Textbuch der Wagnerschen Oper verschmitzt, ist übertrieben. Im Berliner Staatstheater...

Der „Faust“ des Leopold Jahnner war schärfer als ein Schwert, er war ein —

Die Dummheit (das unbillige Wort muß heraus!) dieser fälschlichen „Faust“-Bearbeitung...

Herr Jahnner stellt die Sprechmaschinen (ja, er macht seine Schauspieler alle zu exakten Sprechmaschinen...) auf ein rasendes Tempo ein...

Im Prinzip läßt es sich machen, dem „Faust“ des Max Reinhardt, dessen Farben- und Stimmungreiche Bilder in unserer Grün-

Der Kampf gegen die Deutsch-Völkischen

Zunehmend im preussischen Abgeordnetenhause.

Berlin, 21. April. (Von uns. Berl. Büro.) Gleich zu Beginn der preussischen Interpellationsdebatte über das Verbot der Deutsch-völkischen Freiheitspartei...

Das Kommunisten Schloß, dessen Abgangschloß übertrifft alles was man bisher von dieser Seite vorgelesen bekommen hat. Er hatte die Seiten, den schändlichen Versuch, an der Ruhr eine Räte-

Die Folge war, daß seine zu einem gar nicht geringen Teil bezweifelten Ritt an den einseitigen Maßnahmen Sederings und an seiner „Zweierlei-Maß-Regel“...

Das Unglück lagte es, daß von der Zuschauer-Galerie herab ein Paar Zuhörer dem deutschnationalen Abgeordneten Beifall spendeten; und nun gab es eine Szene, die selbst in den Annalen...

Oben auf dem Gänge entspann sich ein wilder Wortwechsel, der damit endete, daß die „Ruhstörer“ von den Galbenedern an die Luft gejagt wurden. Es dauerte geraume Zeit, bis die Gemüter sich einigermaßen beruhigten...

Im Reichstagsauschuß

Die Geschäftsordnung waren gestern die Maßnahmen der Reichspräsidenten von Berlin gegen die Deutsch-völkische Freiheitspartei Gegenstand der Verhandlungen. Abg. Brodus (Dem.)...

Reichstagspräsident Böhme wohnte den Verhandlungen bei, ohne selbst das Wort zu ergreifen. Der Vorsitzende des Ausschusses, Abgeordneter Dr. Warmuth (Deutschnall.), gab nach von einem Schreiben...

Reichstagspräsident Böhme wohnte den Verhandlungen bei, ohne selbst das Wort zu ergreifen. Der Vorsitzende des Ausschusses, Abgeordneter Dr. Warmuth (Deutschnall.), gab nach von einem Schreiben...

Kriminalbeamte ohne seine Kenntnis und seine Genehmigung nicht mehr stattfinden dürfte.

Entscheidungen des Staatsgerichtshofes

Im weiteren Verlaufe der Sitzung des Staatsgerichtshofes wurde über die Beschwerden der Deutsch-völkischen Freiheitspartei über die Verfallensurteile...

Sozialdemokratie und General von Seekt

Die Sozialdemokratie glaubt wieder einmal Grund zu haben, sich über General v. Seekt zu beklagen. Der „Vorwärts“ erzählt, am letzten Sonntag hätte in Berlin die Enthüllung von Gedenktafeln...

Eine Statistik der Schande

Nach einer Zusammenstellung des Reichsfinanzministeriums sind bis jetzt im ganzen 1234 Angehörige der Reichsfinanzverwaltung aus dem Rheinland und dem Grenzgebiet ausgewiesen oder dort verhaftet worden...

Ein Lump

Schärfste Verurteilung verdient das Verhalten des Hofschriftführers Frhr. Goeben in Trieren. Wie in der letzten Stadtvorordnetenversammlung mitgeteilt wurde, verweigerte er die Unterbringung vertriebener Eisenbahner in seiner Dienstwohnung...

Letzte Meldungen

Der italienische Faschismus

Rom, 20. April. Bei einer Volksabstimmung, die Mussolini gegenwärtig in Italien vornehmen läßt, um die Zahl der Anhänger des Faschismus festzustellen, haben sich in der Stadt Mailand allein 350 000, das ist beinahe die ganze Bevölkerung...

Ende des letzten Freiheitskampfes

Berlin, 20. April. Die in einer Feierngruppe der Grafschaft Kerck von den irischen Regierungstruppen eingeschlossenen letzten Reste der irischen Aufständischen haben sich gestern nach heftigem Kampfe ergeben...

Genf, 20. April. Da die Verhandlungen zwischen Polen und Danzig über die Errichtung einer polnischen Eisenbahndirektion in Danzig ergebnislos blieben, beschloß der Völkerverbund, diese Frage auf die nächste Tagung zu verschieben.

Berlin, 21. April. (Von unserem Berliner Büro.) Keynes hat die Verlagsleitung der liberalen englischen Zeitschrift „The Nation“ übernommen.

München, 21. April. Dieser Tage hatte der Abgeordnete Graf Pöschel im Haushaltsausschuß des bayerischen Landtages erwähnt, daß kürzlich ein Rechtsanwalt, der wegen Unterschlagung...

Berlin, 21. April. (Von unserem Berliner Büro.) Die „Arbeitsgemeinschaft der vaterländischen Verbände“ hat, wie aus München gemeldet wird, sich mit den vaterländischen Verbänden zusammengeschlossen...

ber herab er stramm aufrecht, dem zu seinen Füßen verkommenen Volk das Seine zum Besten gibt — wie ein Wasserflüßchen. Anders! Nur anders! Jahnner arbeitet selbstverständlich wieder mit seinem geliebten Pauken- und anderen melodramatischen Effekten.

Das Ganze eine ungeheure Verirrung. Nicht gemildert durch schauspielerische Eigenwerte. Im Gegenteil... Und das fällt dem Regisseur und Intendanten am schwersten zur Last: Er hätte den „Faust“ nicht geben dürfen, ohne einen Rephilo, ein Gretchen zu haben...

Kunst und Wissenschaft

Genaueres Verbot der Aufführung von Urubus: „Louis Ferdinand“. Der offizielle Stadtratsbericht enthält folgende Mitteilung:

Durch einstimmigen Beschluß wird der Intendant des Nationaltheaters die bestimmte Ermächtigung ausgesprochen, daß die Aufführung des Louis Ferdinand, Prinz von Preußen bis auf weiteres unterbleibt.

Sie haben den Ausführenden, die am 17. März im Abendblatt ein Entsetzen machte, nichts hinzuzufügen als das eine, daß wir nach allem bisherigen davon nur wenig überrascht sind, und wundern, was unter der Schauspielerischen Anleihe der Aufführung des „Louis Ferdinand“ steht...

Neue Bücher.

(Vergleichung einzelner Werte nach Maßgabe ihrer Bedeutung und des um zur Verfügung lebenden Mannes vorbehalten.)
George Simeon: Die drei Brüder. Ein Spiel von Leben und dem Tode...

Gottesdienst-Ordnung.

Evangelische Gemeinde. Sonntag, den 22. April 1923. In allen Gottesdiensten Kollekte für die Sozialen Frauenvereine in Freiburg.

Katholische Kirche. Sonntag, 22. April. In allen Kirchen Kollekte für die katholischen Hilfsgemeinschaften...

Vereinigte evangelische Gemeinschaften. Evangelische Gemeinde, U. 1. B. Sonntag 22. April vorm. 9.30 u. nachm. 3.30 Uhr.

Denkt an die Brutalitäten im Ruhrgebiet und leistet weitere Beiträge zum Deutschen Volksoffer!

Offene Stellen.

Gesucht werden: Red. Mitarbeiter in Bonn, Red. Mitarbeiter in Bonn, Red. Mitarbeiter in Bonn...

Wir suchen: Jüngeren Reisenden

Wir suchen: Jüngeren Reisenden mit vornehmem Wesen und Benehmen, der behältig ist, mit feinsten Kunden...

Tüchtiger Fräsermeister

nach Darmstadt gesucht. Nur Herren, die durchaus auf dem Gebiet bewandert sind und langjährige Praxis nachweisen können...

Verkäufer

Suche zum bald. Eintritt einen jung. tücht. Verkäufer für Kleinwaren, Vorzüge, Beilagen und Spezialitäten...

Mannheimer Renntage! Für den Verkauf unserer Rennsportzeitung in Mannheim und Ludwigshafen werden Verkäufere angenommen...

Zuverlässiger, möglichst unverheirateter Monteur zur Demontage und Montage von Dampfmaschinen, Dampfketten und Lokomotiven...

Diener (Ehepaar) m. nur best. Zengn. aus gut. Häuser, für häbl. Familienarbeit sofort oder spät gesucht...

einfache Jungfer welche gut nähern, bügeln kann. Angebote (Worte nicht zürückstellen) an...

Schloss Hütten, Soden, Kreis Schluchtern.

Tüchtiger Buchhalterin

mit guten Kenntnissen in der einfachen und doppelten Buchführung, die möglichst auch stenographieren und Maschine schreiben kann...

selbständ. Verkaufsdirektrice für Maßanfertigung. Gutbezahlte Stellung. Ferner je eine tücht. Verkäuferin für Damen- und Kinder-Konfektion...

3 Bauplätze (Stengelhof) von 4 ar und 2 je 3 ar zu verkaufen. Näheres Rheinböschung, 13. III. r. von 1-3 Uhr. *4573

Mädchen (Stengelhof) für kleine Dinge in und außerhalb des Hauses sofort gesucht. *4555

höher Lohn. Fachl. 3-6 Uhr vorz. u. Mitter. für Metzlerstraße 11. *4573

Ord. Hausmädchen geucht. Albert Bodenheim, Friedrichstraße 15 B. *4553

Wohlschmeckend, nahrhaft u. billig ist eine Suppe aus „Knorr Suppenwürfel“, in 20 Minuten nur mit Wasser zubereitet. Der Name Knorr bürgt für die Güte.

Dame 11 Maschinen-Kisten

38 cm breit, 75 cm lang, 46 cm tief, sehr stark, gut erhalten, zu verkaufen. Näheres E 6, 2, Pförtner. *5277

Piano

neu, billig zu verkaufen. Klav. C 2, II. *4570

Mädchen

Lebhaft, braves Mädchen, welches im Haus- u. Feldarbeit arbeitet, sofort oder später bei hohem Lohn und freier Verlegung, ev. Reisevergn. gesucht. *4599

Mädchen

das gut bürgert, suchen kann, in Rein. Haushalt, bei hohem Lohn, bester Verpflegung und sonst. Vergünstigungen gesucht. Talstraße 17. I. Tel. 8291. *4599

Stellen Gesuche

Mädchen 15 Jahr. alt sucht Lehrstelle für Büro oder Bekleid. Angeh. un. P. N. 93 an die Geschäftsstelle. *4557

Bess. gewand. Fräulein sucht Beschäftigung in Büro, Laden od. sonst. Angeh. un. P. E. 85 an die Geschäftsstelle. *4574

Verkäufe

150 P. la. Rauchtubak 1 Fernglas zu verkaufen. *4578

Kinderwagen zu verkaufen. *4591

3 Bauplätze

(Stengelhof) von 4 ar und 2 je 3 ar zu verkaufen. Näheres Rheinböschung, 13. III. r. von 1-3 Uhr. *4573

Mädchen

für kleine Dinge in und außerhalb des Hauses sofort gesucht. *4555

höher Lohn

Fachl. 3-6 Uhr vorz. u. Mitter. für Metzlerstraße 11. *4573

Ord. Hausmädchen

geucht. Albert Bodenheim, Friedrichstraße 15 B. *4553

Kauf-Gesuche.

Kleines Wohnhaus möglichst Zentrum, beheizt, zu kaufen gesucht. 4 Zimmer, Wohnung kann gestellt werden. Ang. u. P. 8. 62 an die Geschäftsstelle. *4565

4-Tonnen>Lastwagen

gebraucht 1037 zu kaufen gesucht. Ang. u. P. O. 190 an die Geschäftsstelle.

Runder Eichentisch

1 m O gesucht. *4560

Dackel

zu kaufen ges. Geboten: meist Suchstüb (Dackel) Talstr. 10. 2 Toppen.

Vermischtes.

Bettelige mit ca. 8 Millionen an rentabl. Unternehmen zu invest. sind, suchen zur Verwirklichung in Betracht. *4597 Ang. u. P. H. 65 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Motorräder

Jüdische, Schwabe, Yamaha usw., neu und gebraucht. *4555

Joachim

Motorräder Q 3, 20.

1 Belt, 2 Kissen

und Deckent, 1 Sofa zu verkaufen. *4557

Echte Filetdecken

Affenpauze, Stores u. dergl., evtl. auf Bestellung zu fert. *4599

Wach. Wolfshund

(2 Jahre, Rüden) zu verkaufen. *4517

Dobermann

in Stamm, mit als Deckhund zur Verfügung gestellt. *4517

Wir bleiben billig!

Selten vorteilhafter Verkauf von:
Damenkonfektion / Damenputz
Wäsche / Schuhwaren / Strümpfe
Trikotagen / Herrenartikel

Schmoller

National-Theater Mannheim

Samstag, den 21. April 1923

Auditor. — P. V. B. Nr. 1 331—10930

B. V. B. Nr. 8301—8800. Zum ersten Male:

Die Weber

Schauspiel in 5 Akten aus den vierziger Jahren

von Gorchard Hauptmann in Szene gesetzt von Arthur

Holz. Gestaltung der Bühnenbilder: Heinz Greis.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dreißiger, Parchent-Fabrikant: Georg Köhler

Paul Rose

Fritz Lhen

Heine Leydenius

Josef Bankert

Alexander Kökert

Lenz Blankenfeld

Gretel Mohr

Erns Studeck

Paul Rose

Kurt Reil

Alexander Kökert

Erns Studeck

Hans Geisack

Gerhard Ritter

Rudolf Wingen

K. Neumann-Hoditz

Julie Sanden

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Erns Studeck

Statt Karten!
Dr. med. Richard Dreßke
Maria Dreßke geb. Ballweg
zeigen ihre Vermählung an.
Mannheim, N 4, 17. *4551

Friedrichspark.
Sonntag, den 22. April 1923, nachmitt. 3—6 Uhr
KONZERT
Orchesterspiel für Nichtkonzertanten - Erwachsene M. 500, Kinder M. 200
Abonnenten M. 250, N. 100
(Bei unglücklicher Witterung Konzert im Saal)
Abonnements-Preise: 587
gültig vom 1. April bis 1. Oktober 1923,
wenn die Karte vor dem 1. Mai gelöst wird,
für die Einzelkarte Mk. 6000.—
für Familien-Karten, die erste Mk. 6000.—
für jede weitere Mk. 3000.—

Trocadero Künstler - Spiele
Telefon 8855 G. G. 3 Telefon 8885
Samstag und Sonntag abends 8 Uhr
Heitere Künstler-Abende
Musik - Gesang - Tanz-Vorführungen
kein Weinzwang! *4904

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
Trauringe mit und ohne Goldzubeh.
G. Rexin, Breitestraße, H 1, 6
Werkstätte Hinterhaus, Tel. 8850, 646

Joh. Gottfr. Goppelt
Abteilung: Wein- und Spirituosen-Handlung
Heilbronn a. Neckar
(Telegraphen-Adr.: Goppelt Heilbronn-Neckar)
Telephon 862, 841 und 4510.
empfiehlt ihr
reichhaltiges Lager neuer und alter Jahr-
gänge in
**Pfalz-, Mosel-, Rhein- und
Württembergischen Weinen**
vor allem:
Flaschenweinen (H. Creszenzen) u. Sekten.
Ferner: Spirituosen und Likören
(einen und in Flaschen)
ab Keller
Heilbronn, Rheinbessen, Pfalz und Mosel.
Beste Bezugsquelle für Württembergische Weine
Verlangen Sie bitte meine Oberlen.
Vertreter für Bayern (München), Oberbessen,
Schlesien, Westfalen, Mannheim u. Hamburg
gesucht. 2082

Die Schuhfabrik Neudeck 5 5, 3
verkauft ab heute bis einschl. 2. Mai
600 Paar Herrn-Spalt- u. Rindleder
Arbeitsschuhe
zum Fabrikpreis *4693
25000, 29000, 32000 u. 36000 M.
an Jedermann. Mengenzugabe vorbehalten.

Regelmässiger Passagierverkehr
mittelst Doppelschrauben- u. Dreischraubendampfer

Hamburg- New York.

„Manchuria“ 5. Mai
„Mongolia“ 22. Mai
„Minnekahda“ 26. Mai
„Kroonland“ 2. Juni
„Manchuria“ 9. Juni
„Mongolia“ 23. Juni
„Minnekahda“ 30. Juni

Frachtdampfer nach
**Newyork - Boston - Philadelphia
Baltimore - Norfolk - Australien.**

Auskunft erteilt: 2117
American Line
Hamburg, Alsterdamm 39.

Grösseres Quantum
neues Baumaterial
geschnittenes Bauholz, Falz-
ziegel und Backsteine
weil überzählig, verkäuflich. 2710
Marx Maler, Mannheim-Käfertal.

Sonder-Angebot in Herrenstoffen
Gewähr vom 15.—30. April
Zum Verkauf kommen nur erstklass. Quali-
täts-Waren, welche den heutigen Arbeitslohn
wert sind. 2862
Tuchhaus Eisenhauer H. 4, Breitestraße
Telephon 8336.

HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNION AMERICAN LINES INC
Nach
**NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-
AMERIKA**
AFRIKA, OSTASIEN USW.
Billige Beförderung über deutsche und
ausländische Häfen. — Hervorragende
III. Klasse mit Speise- und Kassaal.
Erstklassige Salen- u. Kajütendampfer
Ebenfalls Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK
Auskünfte und Durchschreiben durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:
Hamburg, Hugo Kasperstr. 67,
Heldensberg, Hugo Rohrer i. Pa. Oder, Tran-
schke, Brückenstrasse
Ludwigshafen, Karl Kohler, Kaiser Wilhelm-
strasse 7
MANNHEIM, Reisebüro H. Hansen,
E. 1, 19.

Unterwindfeuerungen
sowie Exhaustoren kaufen Sie vorteilhaft bei der
Spezialfabrik **Albert Teufel**
Bäckung 1. Bürt. *4573
Wir können aus günstigen Abschüssen wieder
prompt und vorteilhaft liefern: 3295
**la. Backsteine
Falzziegel
Biberschwänze**
sowie Sackkalk.
Kling & Trentzsch
Baustoffhandlung, Birkentfeld i. Pforzheim
Telephon Nr. 11.

Tortmull
in Ballen gepreßt, la. ostfriesische,
trockene Ware von höchster Saug-
fähigkeit 2294
Brenntorf
für Industrie und Haus, hoftrockene
Ware in harten handlichen vieredigen
Stücken von höchster Heizkraft
liefert laufend in Waggons
Fa. M. Kayser
Bad Mergentheim 5b.

Drucksachen für die gesamte Indu-
strie, alle Arten
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E. 6, 2.

Kauf-Gesuche
Auto-Werkstätte
(Garage) oder sonst geeigneten Raum
mit Zurechtlegung, sofort oder später
zu kaufen oder mieten gesucht.
Eingabe unter N. V. 51 an die Geschäftsstelle. 26320

Miet-Gesuche
Wohnungstausch.
Geboten: 3 Zimmerwohnung mit Bad, (schöne
Voge Lindenhof).
Gesucht: 4-5 Zimmerwohnung mit Bad und
eintr. Sicht Lindenhof oder Dillhof Umgebung
mit herrl. — Angebote unter P. H. 83
an die Geschäftsstelle. 26328

Tausch!
Geboten wird: 1 Zimmerwohnung mit
Kammer, schönster Lage
Neckarstadt.
Gesucht wird: 3 bis 6 Zimmerwohnung
mit reichlichem Zubehör.
Off. Angebote unter X. H. 182 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. 2332

Wir suchen
für neuereintretende männliche und
weibliche Angestellte 541
mehrere möblierte
Zimmer
in guten Häusern.
Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Personal-Abteilung.

Wohnungs-Tausch
Saarbrücken-Mannheim
oder Nähe, event. Hausbau! Mein 3-6 Zimmer-
wohnung (re. gemacht) werden kann. 28507
Schöne Tauschwohnung gleicher Größe
in Saarbrücken vorhanden.
Angebote unter N. P. 36 an die Geschäftsstelle.
Sende 1. Original mit
gut möbl. Zimmer
angeboten unter O. G. 62
an die Geschäftsstelle. 28500

Keller
für Weinhandlung geeignet, mögl. mit klein. Büro
zu mieten gesucht
Eventl. kommt auch Grundstückskauf in Frage. Ange-
bote unter A. X. 172 an die Geschäftsstelle d. Bl. 2624

Geboten:
Schön 3. Zimmer-
wohnung (re. ge-
macht) mit 2. Kammer-
wohnung, Kammer-
ung, Kammer-
ung.
Gesucht:
Schöne 6-7 Zimmer-
wohnung. *4545
Angebote unter O. U. 76
an die Geschäftsstelle d. Bl.
Keller gesucht
1711 Kleber, H. 6, 16

Lagerplatz
5 große
Büroräume
partiere mit Zurechtlegung
in guter Lage — gegen
4 Zimmer und Küche mit
eintr. Sicht zu tauschen
gesucht. Angebote
unter P. C. 33 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. *4511

Mannheimer Mai-Markt
am 29. u. 30. April 1923 im städt. Viehhof
Hauptmarkt für Gebrauchspferde
sowie für Kolohe.

Verlangt zu eurem Nutzen
Pilo
zum Stiefelputzen